

FlexZone® Funk-Tor-Sensor

Die Absicherungslösung für Tore



MERKMALE UND VORTEILE

- Erkennt jeden Einbruchversuch an Toren
- Eine Funkverbindung ersetzt die mühsame Kabelverbindung zum Torflügel
- 300 m Reichweite der Funkverbindung zur nächsten FlexZone-Auswerteeinheit (direkte Sicht)
- Mit 128-bit Codierung gesicherte Übertragung
- Sensorfunktionen:
 - Schützt jeden Torflügel mit nur einem Sensormodul
 - Einfache Montage an nahezu allen Torvarianten
 - Hohe Detektionssicherheit
 - Eingang zum Anschluss des Tormagnetkontakts
- Stromversorgung:
 - Die eingebaute Solarzelle ersetzt den Batteriewechsel (interne Gangreserve für 1 Monat)
 - Batterieversion mit austauschbarer Batterie für 1 Jahr (interne Gangreserve für 1 Monat)
- Empfänger:
 - Zusatzempfänger in der FlexZone-Auswerteeinheit verbindet bis zu 4 Funk-Tor-Module
- Ausführlicher Statusreport:
 - Detektions- und Sabotagealarm
 - Überwachter Eingang für Magnetkontakt
 - Verbindungsstatus
 - Kapazitätsüberwachung

Einfachste Überwachung von Toren

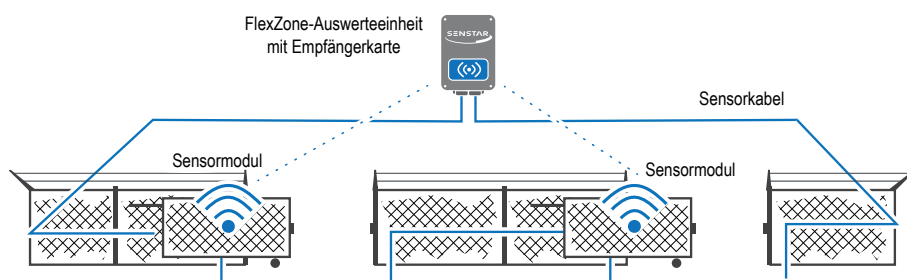
Der FlexZone Funk-Tor-Sensor arbeitet auf der Basis eines Beschleunigungsmessers und erkennt Versuche das Tor zu öffnen, zu überklettern oder zu durchtrennen. Das kleine, wetterfeste Modul wird direkt an dem Tor angebracht und sendet die Alarme über eine verschlüsselte Funkverbindung zur nächsten FlexZone-Auswerteeinheit. Mit extrem geringer Stromaufnahme kann das Modul über eine eingebaute Solarzelle oder Batterie versorgt werden. Es ist nicht mehr nötig eine flexible Kabelverbindung zum Torflügel herzustellen, was Montage und Wartung deutlich verringert.

Funktionsweise

Der FlexZone Funk-Tor-Sensor besteht aus zwei Teilen: Dem Sensormodul und der Empfängerkarte, die in eine FlexZone-Auswerteeinheit installiert wird.

Der Sensor wertet Vibrationen, Bewegung und Positionsdaten aus und sendet die Alarme oder Sabotagemeldungen über eine verschlüsselte Funkverbindung an den Empfänger. Zusätzlich werden die Energiedaten und der Verbindungsstatus mit übertragen. Diese Daten sendet die FlexZone-Auswerteeinheit über das Netzwerk zu dem Network Manager oder Smart Ultralink.

Die Alarme des Funk-Tor-Moduls könne auch auf die lokalen Relais gelegt werden.



Anlage mit zwei gesicherten Schiebetoren

Einfache Verkabelung und Wartung

Der Funk-Tor-Sensor wird direkt mit Kabelbindern auf die Zaunmatten montiert. Ein Türkontakt wird am Zusatzzugang angeschlossen.

Der Sensor ist in 2 Varianten für die Stromversorgung lieferbar: mit Solarzelle, oder Batterie. Die Solarversion ist völlig wartungsfrei. Die Kapazität reicht für 5 Tage bei Dunkelheit. Durch die Verwendung eines Supercap können sie den Memory-Effekt oder die begrenzte Lebensdauer heutiger Akkus vergessen. (garantiert 500.000 Lade-Entladezyklen). Die Batterieversion verwendet Standard D-Zellen (Mono-Zellen) für eine Funktionszeit von 1 Jahr und ist vor Ort austauschbar. Beide Typen haben zusätzlich eine interne Gangreserve (30 Tage).

Aufüstung bestehender FlexZone Systeme

Der Funk-Tor-Sensor erweitert auch schon bestehende FlexZone-Absicherungen. Die Empfängerkarte wird in einer bis zu 300 m entfernten FlexZone-Auswerteeinheit montiert. Die Antenne wird auf dem Gehäuse montiert und an der Empfängerkarte eingesteckt.

Auch ältere FlexZone-Firmware-Versionen werden mit einem einfachen Upgrade für den Betrieb der Sensormodule nachgerüstet. Eine FlexZone-Auswerteeinheit kann bis zu 4 Funk-Tor-Sensoren auf 8 Kanälen verwalten. Je nach Empfangsbedingungen können mehr als 8 Sensoren eingesetzt werden, da die Kanäle mehrfach verwendbar sind.

Sichere und zuverlässige Meldungen

Der Funk-Tor-Sensor bindet sich nahtlos in ein vorhandenes FlexZone-Netzwerk ein. Der Sensor meldet Alarmer, Eingang, Ortsänderungen, Verbindungsqualität, Energiedaten über eine Verschlüsselung mit 128 Bit und eine Verbindungsstörung der Beeinflussung wird als Sabotage gemeldet.

Technische Spezifikationen

Umgebungsbedingungen:

- Einsatztemperatur: -40 bis 70 °C *
- Feuchtigkeit: 100% (kondensierend)
- Sensor-Modul: Wetterfestes Acrylgehäuse: IP66 (NEMA 4)
- Empfängerkarte: Schutzbeschichtung (zur Montage in FlexZone)

HF-Angaben:

- Betrieb im lizenzfreien ISM Band
- Ausgangsleistung: 17 dBm
- Empfängerkarte für bis zu 4 Sensormodule

Elektrische Daten:

- Sensormodul:
 - Solar-Ausführung: Täglich mindestens 2 Stunden Sonnenlicht zur Vollauffladung.
 - 5 Tage Reserve ohne Sonneneinstrahlung
 - Batterie-Ausführung: 1.5 V Monozelle ('D') für 1 Jahr Betrieb.
 - Alle Ausführungen: interne Gangreserve für 1 Monat
- Empfängerkarte: Leistungsaufnahme 0,5 W von der FlexZone-Auswerteeinheit)

Mechanische Daten **:

- Sensormodul:
 - Dimensionen (L/B/H): 12,0 x 9,5 x 4,3 cm
 - Gewicht: 235 g
 - Kabelverschraubung mit Zugentlastung für Kontakteingang
 - Befestigungsbohrungen
- Empfängerkarte:
 - Dimensionen (L/B/H): 7,6 x 4,8 x 2,2 cm
 - Gewicht: 23 g
 - 20-poliger Verbinder
 - HF-Buchse für die Antenne

*Die Temperaturen für den Einsatz hängen von der verwendeten Batterie ab. **Wir empfehlen eine hochwertige Batterie einzusetzen.



Sensor Modul

Bez.	BESCHREIBUNG
E7EM0201	FlexZone Funk-Tor-Sensor Modul, Solarbetrieb
E7EM0202	FlexZone Funk-Tor-Sensor Modul, Batteriebetrieb
E7EM0301	Empfängerkarte für FlexZone Funk-Tor-Sensor, Einbau in FlexZone, einschl. omnidirektionaler Stabantenne



Empfängerkarte



Antenne

info@senstar.de • www.senstar.de

ISO 9001:2008 – CGSB Registered Certificate 95711 – Canadian nur kanadische Produktionsanlagen.
Version: DAS-E7-IN-R2-G-A4-04/16

Copyright ©2016. Alle Rechte vorbehalten. Alle Ausstattungsdaten und technischen Daten gelten unter Vorbehalt. Der Name Senstar und das Senstar-Logo und sind eingetragene Warenzeichen der Senstar Corporation. FlexZone sind Warenzeichen der Senstar Corporation.

